

Konzepttitel:	Sexualerziehung: Eigen- und partnerverantwortlicher sowie gesundheitsgerechter Umgang mit Sexualität
Verantwortliche Lehrkraft:	KTE
Letztmalig bearbeitet am:	05.07.2026
<u>Konzeptidee:</u> Im Zentrum der Sexualerziehung an der Gesamtschule Am Lauerhaas stehen die Förderung eines eigen- und partnerverantwortlichen Umgangs mit Sexualität sowie die altersgerechte Sexualaufklärung. Dazu gehören die Vermittlung von Wissen über Verhütungsmittel und -methoden, die gesundheitliche Vorsorge, die Vermeidung ungewollter Schwangerschaften sowie die Prävention sexuell übertragbarer Infektionen. Vor dem Hintergrund einer Jugendphase, die durch biologische, psychische, emotionale und soziale Veränderungen geprägt ist, sollen die Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben begleitet und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden.	
<u>Praktische Umsetzung:</u> In der Sekundarstufe I werden zentrale Aspekte der Sexualerziehung – darunter Beziehung und Sexualität, unterschiedliche Formen des Zusammenlebens, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität, körperliche und seelische Veränderungen während der Pubertät, Schwangerschaft, Geburt und Stillen sowie die Prävention sexualisierter Gewalt und sexuell übertragbarer Infektionen – kontinuierlich in den Fächern Biologie, Deutsch, Religion und Praktische Philosophie behandelt. Ein weiterer Baustein der Sexualerziehung ist der Projekttag in Jahrgang 6. Er findet jährlich etwa sechs Wochen vor dem Ende des Schuljahres statt und dient als Einführung in die zentralen Themen der Sexualerziehung. Zu Beginn des Projekttagess sehen die Schülerinnen und Schüler einen altersgerechten Film, der die biologischen, psychischen, emotionalen und sozialen Veränderungen der Pubertät thematisiert. Im anschließenden Stationenlernen erarbeiten sie die körperlichen Veränderungen während der Pubertät sowie den Bau und die Funktion der Geschlechtsorgane. In den anschließenden Unterrichtseinheiten stehen die Themen Sexting, Cybercrime sowie Geschlechterrollen und -identitäten im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Risiken von Sexting und Cybergrooming, entwickeln Handlungsmöglichkeiten für einen sicheren Umgang mit intimen Bildern und setzen sich mit ihrer eigenen Identität sowie der Vielfalt geschlechtlicher Identitäten auseinander. Dabei werden Respekt, Akzeptanz und ein verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien gefördert. Den Abschluss des Projekttagess bildet der Austausch in geschlechtshomogenen Gruppen. Thematisiert werden unter anderem Menstruation, Körperpflege und Hygiene, Empfängnisverhütung, Beziehung und Sexualität sowie offene Fragen der Schülerinnen und Schüler. Die Inhalte des Projekttagess werden anschließend im Biologieunterricht aufgegriffen und vertieft.	
<u>Evaluation:</u> Fortlaufend nach Durchführung der Projekttagess	
<u>Nächste Entwicklungsschritte:</u> --	